

Interoperabilität:

Die Schnittstellen zum „Zentralen Verzeichnis digitalisierter Drucke“, der „Deutschen Digitalen Bibliothek“, zur „European Digital Library“ und dem „DFG-Viewer“

Überblick über die Projekte



„Zentrales Verzeichnis digitalisierter Drucke“

- Nachweissystem für DFG-geförderte, digitalisierte Sammlungen

„DFG-Viewer“

- Webdienst zur einheitlichen Präsentation von Digitalisaten aus dezentralen Repositorien
- entstand im Kontext der VD16/17-Projekte, dort finden auch strategische Absprachen statt
- Entwicklung und Betrieb durch die SLUB Dresden
- DFG-Praxisregeln fordern ab Oktober 2008 die Verwendung als „primäres Anzeigeeinstrument“

„Deutsche Digitale Bibliothek“

- Vernetzung der digitalen Bestände von über 30.000 nationalen Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen

„European Digital Library“

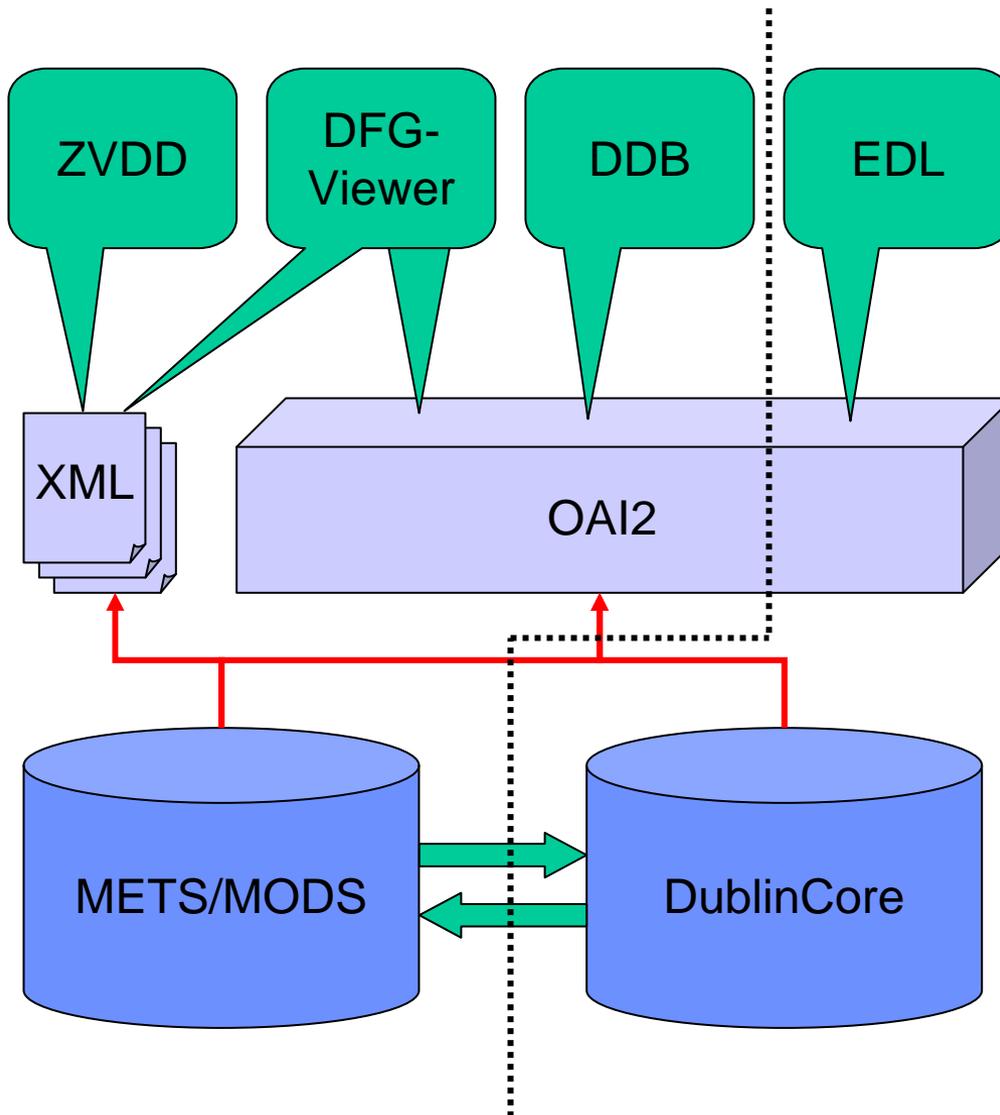
- europaweite Vernetzung der digitalen Bestände

Technische Aspekte

- alle vier Projekte basieren auf der Verarbeitung dezentraler Daten aus einem heterogenen Umfeld
 - Format- und Schnittstellendefinitionen sind daher unumgänglich
 - einheitliche Lösung verringert Aufwand für Datenlieferanten und erhöht Akzeptanz der Projekte
 - nationaler und internationaler Kontext müssen bei der Formatentscheidung berücksichtigt werden
- Datenformate: **METS/MODS** und **DublinCore**
 - Schnittstellen: **OAI2** und **statische XML-Dateien**



Technische Aspekte

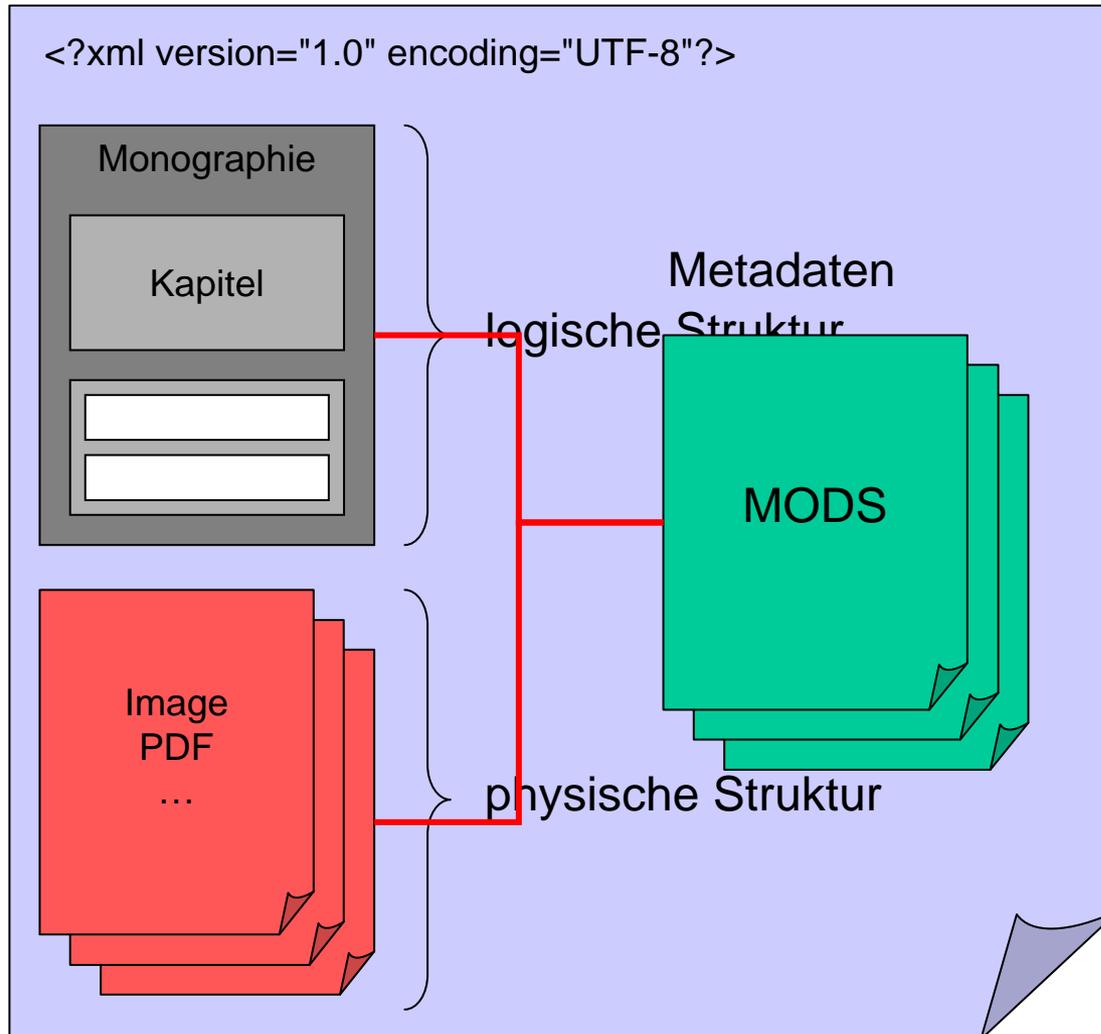


Einblicke in METS/MODS

- Dialekt des „Metadata Encoding and Transmission Standard“ (METS) der Library of Congress
- bildet beliebig granular die Dokumentenstruktur ab und verknüpft sie mit bibliographischen Metadaten und verschiedenen Repräsentationen
- bibliographische Metadaten werden anhand des „Metadata Object Description Schema“ (MODS) kodiert und in METS eingebettet
- gut skalierendes Format
- einfache Implementierung durch XML-Basis
- gute Dokumentation
- internationaler Standard fördert globalen Datenaustausch



Einblicke in METS/MODS





Vielen Dank!

Kontakt:

Thomas-Klaus Jacob

Thomas-Klaus.Jacob@sbb.spk-berlin.de

Sebastian Meyer

smeyer@slub-dresden.de